Deutscher Bundestag **Drucksache 17/9016**

17. Wahlperiode 19. 03. 2012

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Sabine Leidig, Dr. Kirsten Tackmann, Herbert Behrens, Werner Dreibus, Caren Lay, Dorothee Menzner, Jens Petermann, Ingrid Remmers, Sabine Stüber und der Fraktion DIE LINKE.

Potenzial der Verlagerung von Flügen auf die Bahn am Flughafen Frankfurt am Main

In einer Großen Anfrage zum neuen Flughafen Berlin-Brandenburg (BER) hat die Fraktion DIE LINKE. unter anderem abgefragt, wie viele Flüge von und zu Zielen stattfinden, die mit der Bahn schon jetzt in höchstens sechs Stunden erreichbar sind, und wie viele nach Realisierung des Bedarfsplans Schiene in sechs Stunden mit der Bahn erreichbar wären.

In ihrer Antwort auf die Große Anfrage führt die Bundesregierung aus, im Jahr 2010 fanden von „den insgesamt 66 851 Inlandsflügen von und nach Berlin-Tegel (…) 49 282 (= 73,72 Prozent) von oder zu Orten statt, die mit der Bahn in maximal sechs Stunden erreichbar wären. Im Falle des Flughafens Berlin-Schönefeld waren dies 6 592 (= 39,93 Prozent) von insgesamt 16 510 Inlandsflügen. (…) Nach Realisierung der Maßnahmen des Bedarfsplans Schiene wären von Berlin-Tegel aus 62 376 (= 93,31 Prozent) der in 2010 angeflogenen Inlandsziele mit der Bahn in weniger als sechs Stunden erreichbar. Vom Flughafen Berlin-Schönefeld wären es 9 031 Flüge (= 54,70 Prozent)“ (Antwort zu Frage 6 auf Bundestagsdrucksache 17/8514).

Aus der Antwort der Bundesregierung auf die Große Anfrage geht hervor, dass am Flughafen BER ein großes Verlagerungspotenzial von Flügen auf die Bahn besteht. Wie sich das Verlagerungspotenzial am Flughafen Frankfurt am Main als größtem deutschen Verkehrsflughafen darstellt, soll mit dieser Anfrage ermittelt werden.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie groß war die Zahl der Passagierflüge von und zum Flughafen Frankfurt am Main bis zu einer Distanz von 1 000 Kilometern jeweils in den Jahren 2010 und 2011
   a) absolut,
   b) in Prozent aller Passagierflüge (bitte Gesamtzahl der Passagierflüge angeben),
   c) und wie sind diese Flüge strukturiert nach Entfernung (in Schritten von jeweils 100 km) und unterteilt nach Inlands- und Auslandsflügen?

2. Wie viele der Passagierflüge von und zum Flughafen Frankfurt am Main fanden jeweils in den Jahren 2010 und 2011 von und zu Zielen statt, die mit der Bahn ab Frankfurt am Main Hauptbahnhof schon jetzt in höchstens vier Stunden erreichbar sind?
3. Wie viele der Passagierflüge von und zum Flughafen Frankfurt am Main fanden jeweils in den Jahren 2010 und 2011 von und zu Zielen statt, die mit der Bahn ab Frankfurt am Main Hauptbahnhof schon jetzt in höchstens sechs Stunden erreichbar sind?
4. Wie viele der Passagierflüge von und zum Flughafen Frankfurt am Main fanden jeweils in den Jahren 2010 und 2011 von und zu Zielen statt, die mit der Bahn nach Realisierung aller Maßnahmen des Bedarfsplans Schiene und der vertraglich von der Bundesregierung vereinbarten Internationalen Schienenprojekte ab Frankfurt am Main Hauptbahnhof in maximal vier Stunden erreichbar wären?
5. Wie viele der Passagierflüge von und zum Flughafen Frankfurt am Main fanden jeweils in den Jahren 2010 und 2011 von und zu Zielen statt, die mit der Bahn nach Realisierung aller Maßnahmen des Bedarfsplans Schiene und der vertraglich von der Bundesregierung vereinbarten Internationalen Schienenprojekte ab Frankfurt am Main Hauptbahnhof in maximal sechs Stunden erreichbar wären?
6. Wie viele reine Frachtflüge fanden jeweils in den Jahren 2010 und 2011 von und zum Flughafen Frankfurt am Main statt, und wie viele waren dies in Prozent aller Flüge von und zum Flughafen Frankfurt am Main (bitte Gesamtzahl der Flüge ebenfalls angeben)?

Berlin, den 19. März 2012

Dr. Gregor Gysi und Fraktion

Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin, www.heenemann-druck.de
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 10 05 34, 50445 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Fax (02 21) 97 66 83 44, www.betrifft-gesetze.de
ISSN 0722-8333